

# POSTULAT

**Urheber** Margaux Dubuis, AdG/LA, Sylvie Masserey Anselin, PLR, Alexandre Dubuis, Les Verts, und Philomène Zufferey (Suppl.), PDCC  
**Gegenstand** Für eine voll funktionsfähige Plattform T1  
**Datum** 15.11.2019  
**Nummer** 3.0500

---

Als Antwort auf das Postulat 3.0395 von Grossrat Alexandre Dubuis und Mitunterzeichnenden, die sich zu Recht Sorgen darüber machen, dass Jugendliche ohne Ausbildung bei der Sozialhilfe landen, bezieht sich die Regierung auf die Plattform T1, die seit 2017 in Betrieb sein sollte.

Diese Plattform ist ein Dispositiv, das die Überwachung und Koordinierung der Übergangsmassnahmen für Jugendliche, welche die obligatorische Schule ohne Anschlusslösung und/oder weitere institutionelle Begleitung verlassen sowie für Jugendliche, die eine berufliche/allgemeinbildende Ausbildung abbrechen und sich wieder in einen nachobligatorischen Bildungsweg eingliedern möchten, gewährleistet.

In ihrer Antwort gesteht die Regierung ein, dass sie nicht in der Lage ist, die mit dieser Plattform angestrebten Ziele zu erreichen. Der Mangel an Personal erlaubt es den T1-Mitarbeitenden nicht, Jugendliche ohne Anschlusslösung innerhalb des gewünschten Zeitrahmens zu kontaktieren und zu treffen. Diese Kontaktaufnahme stellt aber eine unabdingbare Voraussetzung dafür dar, dass die Plattform T1 ihre Aufgabe erfüllen kann und nicht nur als Monitoring genutzt wird.

Die Regierung betont die Notwendigkeit, die finanziellen und personellen Ressourcen der Plattform T1 zu erhöhen. Die Anzahl an die Plattform T1 überwiesener Fälle von Institutionen, die ihre Mittel für die Betreuung ausgeschöpft haben, steigt seit Jahren stetig an. Die Plattform T1 wird somit die nötigen Mittel finden müssen, um eine zunehmende Menge an Dossiers zu bewältigen.

Angesichts der obigen Ausführungen konnte vom Departement erwartet werden, dass im Budget 2020 zusätzliche Ressourcen beantragt würden. Dem war nicht so. Es ist uns unbegreiflich, dass für diese gefährdeten Jugendlichen keine konkreten Mittel eingesetzt werden. Aus rein ökonomischer Sicht verursacht eine Vernachlässigung der Situation dieser Jugendlichen langfristig sehr viel höhere Kosten für unsere Institutionen.

## **Schlussfolgerung**

Wir verlangen von der Regierung, dass sie die notwendigen finanziellen und personellen Mittel einsetzt, um einen effizienten Betrieb der Plattform T1 zu gewährleisten.